

Vorlesungsverzeichnis

M.A. Kulturwissenschaftliche Medienforschung

Sommer 2017

Stand 26.09.2017

M.A. Kulturwissenschaftliche Medienforschung	3
Studienmodule	3
Basismodul Medienwissenschaft	3
Bildtheorie	3
Kulturtechniken	4
Media and Politics	4
Mediale Welten	4
Medienanthropologie	5
Medien des Denkens	5
Mediensoziologie	5
Migration der Dinge	5
Wahrheit und Wirksamkeit 1	6
Wissenschaft und Kunst	6
Projektmodule	6
Grenzwanderungen	6
Kulturtechniken	6
Kulturwissenschaft	8
Kulturwissenschaftliches Projektmodul	8
Mediale Anthropologie	8
Mediale Welten	8
Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul: Medienökologien	8
Medien-Philosophie	8
Medienphilosophien	8
Politische Ästhetik	9
Kolloquien	10

M.A. Kulturwissenschaftliche Medienforschung**Begrüßungsveranstaltung Medienwissenschaft (M.A.)**

Donnerstag, 6. April, 12.30 Uhr, SR 013, Bauhausstraße 11

Projektbörse

Donnerstag, 6. April 2017, ab 14.00 Uhr, Hörsaal, Karl-Haußknecht-Straße 7

14.00 Uhr • Medienphilosophie, Prof. Cuntz
 14.20 Uhr • Mediensoziologie, Prof. Ziemann
 14.40 Uhr • Geschichte und Theorie der Kulturtechniken, Prof. Schabacher
 15.00 Uhr • Theorie medialer Welten, Prof. Schmidgen
 15.20 Uhr • Philosophie audiovisueller Medien, Prof. Voss
 15.40 Uhr • Archiv- und Literaturforschung, Prof. Paulus
 16.00 Uhr • Europäische Medienkultur, Gastwiss. Dr. Kandioler
 16.20 Uhr • Bildtheorie, Jun.-Prof. Bee
 16.40 Uhr • Dozentur Film- und Medienwissenschaft, Dr. Frisch
 Ab 17.00 Uhr • Vorstellung der B.A.- und M.A.-Lehrveranstaltungen des Studiengangs Medienmanagement

Studienmodule**Basismodul Medienwissenschaft****Media Studies (Basic Module)**

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

445410	Basismodul Medienwissenschaft
---------------	--------------------------------------

S. Frisch

Veranst. SWS: 4

Seminar

Do, wöch., 13:30 - 16:45, Helmholtzstraße 15 - Seminarraum 103, ab 20.04.2017

Kommentar

In den beiden Seminaren lernen wir einige der für das Studium in Weimar relevanten Autoren, Theorien und Medienkonzepte kennen. Vor allem aber üben wir die medienwissenschaftliche Perspektive auf Phänomene und Formate unserer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung ein. Dazu wird es Exkursionen an mindestens zwei Samstagsterminen geben.

Voraussetzungen

Das Modul besteht in einem 4-stündigem Seminar, das nur insgesamt studiert werden kann.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Lektüre der Texte, Moderation von Sitzungen, Schriftlicher Modulabschluss, Bereitschaft zur Teilnahme an Exkursionen und Sondersitzungen

Bildtheorie

Image Theory

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Julia Bee

Kulturtechniken**Cultural Techniques**

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Gabriele Schabacher

Media and Politics**Media and Politics**

Modulverantwortlicher: Dr. habil. Leander Scholz

Mediale Welten**Media Worlds**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

417140032 Kulturen des Nomadischen**R. Ladewig**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103, ab 19.04.2017

Kommentar

„Das Nomadische“ oder „nomadisches Denken“ im allgemeinen hat sich seit der Nomadologie, die Deleuze und Guattari in Mille Plateau vorgelegt haben, auch philosophisch endgültig als Gegenbegriff zu einem sesshaft-vernünftigen Denken im Sinne Kants etabliert. Damit verbunden ist eine ganze Reihe (idealisierender) binärer Konzepte: Staatsapparat und Kriegsmaschine, glatter und gekerbter Raum, Königswissenschaft und nomadische Wissenschaft, molakular und molar, Kraft und Affekt, Territorialisierung und Deterritorialisierung. Ziel des Seminars ist es, diese Konzepte in historischen, ethnographischen, medien- und kulturwissenschaftlichen Lektüren zu konkretisieren. Dabei werden unter anderem Gegenstände, die mit dem Nomadischen in Verbindung gebracht werden – Zelt, Pferd, Pfeil und Bogen – als kulturtechnische Konstellationen in den Blick gerückt und genauer untersucht.

Leistungsnachweis

Moderation, Referat, Hausarbeit

417140033 Nomadologie**H. Schmidgen**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014, ab 21.04.2017

Kommentar

"Die Kriegsmaschine ist dem Staatsapparat äußerlich." So lautet das erste Axiom der "Abhandlung über Nomadologie", die Gilles Deleuze und Félix Guattari vorgelegt haben. Durch die gemeinsame Lektüre dieses Kapitels aus Tausend Plateaus (S.481-585) sollen die weiteren Axiome dieser Lehre des Nomadischen erschlossen und in aktuelle Zusammenhänge gerückt werden. Was könnten heute die Werkzeuge und Waffen des Nomaden sein? Was hat das mit Simondons Kritik am Hylemorphismus zu tun? Und wo befindet sich heute der durchlöcherter Raum?

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Hausarbeit

Medienanthropologie

Media Anthropology

Modulverantwortliche: Katerina Krtilova

Medien des Denkens

Media of Thinking

Modulverantwortlicher: Gastwiss. Dr. Jörg Volbers

Mediensoziologie

Media-Sociology

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Andreas Ziemann

417140034 Gesellschaftliche Utopien und ihre Medien

A. Ziemann

Seminar

Veranst. SWS: 4

Mo, wöch., 15:15 - 18:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, ab 24.04.2017

Kommentar

Das Seminar begibt sich auf die Suche nach utopischen Szenen, die einerseits neue Ideale politischer Gemeinschaft aufbringen und andererseits neue Technologien und geopolitische Medien behandeln respektive entwerfen. Intensive Lektüre gilt sowohl den Klassikern der Utopie (Morus, Bacon etc.) als auch Zeitutopien (Verne) und dem SF-Genre. Forschungspraktisch stehen folgende Fragen im Zentrum: 1. Welche Infrastrukturen und technischen Erfindungen ermöglichen und leiten das Leben in fernen neuen (utopisch besehen: auch besseren, glücklicheren, gerechteren) Zeiten? 2. Welche Wege, Zitationen und vor allem Bilderwanderungen nehmen literarische Technikinnovationen?

Leistungsnachweis

aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit

Migration der Dinge

Migration of Things

Modulverantwortliche: Dr. Claudia Tittel

Wahrheit und Wirksamkeit 1

Thruuth and effectiveness 1

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

417140035 Wahrheit und Wirksamkeit. Schiller und Zhuangzi zwischen fernöstlicher und abendländischer Kultur.

S. Frisch

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, Helmholtzstraße 15 - Seminarraum 103, ab 19.04.2017

So, Einzel, 08:00 - 20:00, Helmholtzstraße 15 - Projektraum 003, Workshop, 09.07.2017 - 09.07.2017

Mo, Einzel, 08:00 - 13:30, Helmholtzstraße 15 - Projektraum 003, Workshop, 10.07.2017 - 10.07.2017

Kommentar

In der Tradition der abendländischen Philosophie und Ästhetik geht es um Wahrheit und Erkenntnis, während in der ostasiatischen Kultur Wirksamkeit und Wandlung von Kräften im Vordergrund stehen. Daraus gehen scheinbar gänzlich unterschiedliche Welten hervor. Im Seminar lesen wir im Kern Texte von Schiller und Herder und Texte aus dem daoistischen Klassiker Zhuangzi. Und wir setzen unsere Einsichten aus den Lektüren fort in Filmen, Bildern und Übungen. Vom 7.-10. Juli findet – voraussichtlich im Neudeli – ein Workshop mit Gästen aus Taiwan und China statt, in dem wir die Lektüren um theoretische und praktische Übungen erweitern. (Informationen auch auf der Website der Dozentur: <http://www.uni-weimar.de/de/medien/professuren/film-und-medienwissenschaft/ostasiatische-aesthetik/>)

Voraussetzungen

Vorherige Lektüre der 27 Briefe „Über die ästhetische Erziehung des Menschen“ von Schiller und Lektüre im Zhuangzi. Die Seminare des Moduls sind eng miteinander verbunden und sind als Einheit angelegt.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Lektüre der Texte, Moderation von Sitzungen, Schriftlicher Modulabschluss, Bereitschaft zur Teilnahme an Exkursionen und Sondersitzungen

Wissenschaft und Kunst

Science and Art

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

Projektmodule

Grenzwanderungen

A journey along the boundaries

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Kulturtechniken

Cultural Techniques

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Gabriele Schabacher

417110002 Architektur in Bewegung

G. Schabacher

Veranst. SWS: 4

Plenum

Fr, wöch., 11:00 - 15:00, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, ab 21.04.2017

Kommentar

Architekturen gelten gemeinhin als stabile, dauerhaft errichtete Bauten des öffentlichen Raums. Um diese Ansicht zu problematisieren, rückt das Plenum die generelle Überkreuzung von Architektur und Mobilität in den Vordergrund, die seit der Industrialisierung zunehmend virulent wird. Insbesondere drei Hinsichten sollen dabei untersucht werden. Erstens wird das Plenum die spezifische Temporalität der Architektur in den Blick nehmen, und zwar hinsichtlich des einzelnen Gebäudes (S. Brand), des Entwurfsprozesses (B. Latour/A. Janeva) und Fragen des Umbaus und der Sanierung (R. Sennett). Zweitens gilt es auf die Prozessualität der Architektur aufmerksam zu machen. Architektur wird so als operatives Gefüge verstehbar und insofern als Kulturtechnik fokussiert, wobei sowohl an die Steuerung und Verarbeitung von Material- und Kommunikationsflüssen (S. Jany) wie auch an die infrastrukturelle Durchwirkung von Architektur (R. Banham) zu denken wäre. Drittens schließlich ist nach im eigentlichen Sinn mobilen Architekturen und deren Spezifika zu fragen. Diskutiert werden sollen etwa Buckminster Fullers Dymaxion House, das Wohnmobil, aber auch das Schiff und die Raumstation.

Das Plenum richtet sich auch an Studierende des Masterstudiengangs Media-Architecture.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Übernahme einer Sitzungsmoderation und Anfertigen einer schriftlichen Projektarbeit.

417140025 Kuratieren. Kulturtechniken des Zeigens

C. Tittel

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 15:00, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, ab 24.04.2017

Kommentar

In den letzten Jahren hat sich die Arbeit des Kurators massiv verändert. Dies liegt nicht allein daran, dass Ausstellungen insgesamt aufwendiger und die Exponate imposanter werden, sondern dass sich das Verständnis der kuratorischen Praxis selbst transformiert hat. So wird die kuratorische Arbeit nicht mehr allein als eine Kulturtechnik des Ausstellungsmachens, sondern als Wissen und Erfahrung generierende Methode betrachtet. Entscheidend ist nicht mehr nur WAS ausgestellt, sondern WIE es inszeniert wird.

Im Seminar soll das Kuratieren als Kulturtechnik des Zeigens und Inszenierens (von Gegenständen, Kunstwerken oder Dokumenten) im Zentrum stehen, wobei einerseits die Praxis des Kuratierens theoretisch und andererseits auch praktisch beleuchtet wird. Das Seminar soll sowohl einen Überblick über Strategien und Praktiken des Kuratierens als auch das Handlungsfeld eines Kurators vermitteln. Dabei stellt sich auch die Frage, welche Anforderungen an unterschiedliche Ausstellungsformate als auch an die Rezipienten gestellt werden. Wie unterscheiden sich z.B. naturwissenschaftliche, historische oder ethnologische Ausstellungsdispositive? Wie kuratiert man Kunstaussstellungen? Wie hat sich die Ausstellungspraxis in den letzten Jahren durch Digitalisierung und Globalisierung verändert? Welche Herausforderungen werden an große museale Ausstellungen, welche an Freelance-Projekte oder Ausstellungen in Kunstvereinen oder Galerien gestellt?

In der ersten Hälfte des Semesters werden wir Strategien kuratorischen Handelns anhand verschiedener Ausstellungsdispositive sowie -konzepte untersuchen. Wir werden verschiedene Museen und aktuelle Ausstellungen in der Umgebung besuchen (Weimar, Gotha, Gera, Jena). Außerdem ist eine Exkursion auf die *documenta* nach Kassel geplant.

Im zweiten Teil des Seminars werden die TeilnehmerInnen die Ausstellung „Migration der Dinge“, die im Schloss Belvedere in Weimar vom 1.7.-15.10.2017 stattfindet, kuratieren und dadurch Einblick in die praktische Arbeit von Kuratoren erhalten.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit bei der Ausstellungsvorbereitung, Forschungsarbeit bei Prof. Schabacher

Kulturwissenschaft

Cultural Science

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Gabriele Schabacher

Kulturwissenschaftliches Projektmodul

Cultural Studies Module

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Gabriele Schabacher

Mediale Anthropologie

Medial Anthropology

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

Mediale Welten

Media Worlds

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul: Medienökologien

Media ecologies

Modulverantwortliche: Vertretungsprof. Dr. Petra Löffler

Medien-Philosophie

Media-Philosophy

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Michael Cuntz

Medienphilosophien

Media Philosophies

Modulverantwortlicher: Vertretungsprof. Dr. P. Löffler

Politische Ästhetik**Political aesthetics**

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

417140026 Demokratietheorien**C. Voss**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, ab 20.04.2017

Do, Einzel, 13:30 - 15:00, Cranachstraße 47 - Seminarraum 001, 08.06.2017 - 08.06.2017

Kommentar

In diesem Seminar geht es darum, einen historischen Überblick über Theorien und Formationen der Demokratie mit zeitgenössischen Phänomenen post-demokratischer bis demokratiefeindlicher Bewegungen und Theoriebildungen im Schnittpunkt von Theorie und Praxis kritisch zu beleuchten.

Voraussetzungen

Bereitschaft zur aktiven Teilnahme und intensiven Lektüre

Leistungsnachweis

1 Essay, schriftlich und mündliche Referate

417140027 Politik und Ästhetik des Horrors**N. Oxen**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Cranachstraße 47 - Seminarraum 001, ab 18.04.2017

Kommentar

Das Seminar "Politik und Ästhetik des Horrors" will versuchen eigenständige Forschungsperspektiven zu entwickeln. Horrorfiktionen in Film und Literatur und ihre politischen, gesellschaftlichen und medialen Implikationen bilden dabei ebenso einen Ausgangspunkt, wie auch die ästhetische Struktur "realer" (horribler) politischer Ereignisse. Unsere Recherche nimmt dabei unterschiedliche Kreaturen und Phänomene in den Blick: Zombies und außerirdische Invasionen; der weibliche Körper als "Medium" in Hysterie- und Exorzismus-Diskursen; künstliche, monströse und über/natürliche Lebensformen.

Voraussetzungen

Engagement und Begeisterung für eigenständige explorative Forschung

Leistungsnachweis

regelmäßige Teilnahme; schriftliche Arbeit im Rahmen des Projektmoduls

417140028 Politische Affekte

C. Voss

Veranst. SWS: 4

Plenum

Fr, wöch., 11:00 - 15:00, Cranachstraße 47 - Seminarraum 001, ab 21.04.2017

Kommentar

In diesem Plenum geht es um die Frage, welche Rolle Affizierungen, Verkörperungen und Somatisierungen für Konzepte des "Politischen" einnehmen können. Texte von Ranciere über Massumi und Butler uvam., aber auch Einzelanalysen spezifischer Affekte wie Stolz, Scham, Zorn, Wut, Rache, Sentimentalität, Euphorie, Mut etc. werden nach ihren phänomenologischen und erkenntnisförmigen sowie motivationalen und medienabhängigen Potenzialen auszuloten und zu Theorien des Politischen sowie zu Formen von Kritik ins Verhältnis zu setzen sein.

Voraussetzungen

Bereitschaft zur aktiven Teilnahme und intensiven Lektüre

Leistungsnachweis

schriftliche Projektarbeit (20-max 25 Seiten), mündliche Referate

Kolloquien**BA/MA-Kolloquium Archiv- und Literaturforschung****J. Paulus**

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Bemerkung

Termine werden auf der Webseite der Professur bekanntgegeben

Kommentar

Diskussion von Master- und Bachelor-Projekten und Vorbereitung auf die Verteidigung. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.

BA/MA-Kolloquium Bildtheorie**J. Bee**

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Bemerkung

Termine nach Vereinbarung

Kommentar

Diskussion der Bachelor/Master-Abschlussarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung in Gruppen- und Einzelkonsultationen. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung und Vorlage eines Exposés.

Voraussetzungen

persönliche Anmeldung

BA/MA-Kolloquium Europäische Medienkultur

N. Kandioler

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Bemerkung

Termine werden auf der Webseite der Professur bekannt gegeben.

Kommentar

Diskussion von Master- und Bachelorarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung.

Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.

BA/MA-Kolloquium Kulturtechniken

G. Schabacher

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Bemerkung

Termine nach Vereinbarung

Kommentar

Diskussion der Bachelor/Master-Abschlussarbeiten und Vorbereitung auf die

Verteidigung in Gruppen- und Einzelkonsultationen. Teilnahme nur nach persönlicher
Anmeldung und Vorlage eines Exposés.

Voraussetzungen

persönliche Anmeldung

BA/MA-Kolloquium Mediensoziologie

A. Ziemann

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Fr, Einzel, 10:00 - 18:00, Bauhausstraße 11, Raum 126, 30.06.2017 - 30.06.2017

Kommentar

Diskussion der Bachelor-/Master-Abschlussarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung in Gruppen- und Einzelkonsultationen. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung und Vorlage eines Exposés.

Voraussetzungen

persönliche Anmeldung

BA/MA-Kolloquium Philosophie audiovisueller Medien**C. Voss**

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Mi, Einzel, 13:30 - 16:45, Cranachstraße 47 - Seminarraum 001, 12.07.2017 - 12.07.2017

Kommentar

Diskussion der Bachelor-/Master-Abschlussarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung in Gruppen- und Einzelkonsultationen. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung. Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

BA/MA-Kolloquium Theorie medialer Welten**H. Schmidgen**

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Kommentar

Diskussion der Bachelor-/Master-Abschlussarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung in Gruppen- und Einzelkonsultationen. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.

Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.